



KONTAKT

Evangelisch-Lutherische Johanneskirche Erlangen
Gemeindebrief Juli bis September 2025

Internetausgabe



Andre Arnold neuer Jugendreferent

Inhaltsverzeichnis

Zum Titelbild	S. 2
Monatsspruch Juli	S. 3
Monatsspruch September	S. 4
Jugend/Familien	S. 5
Aus der Konfi-Arbeit	S. 7
Johanneskindergarten	S. 8
Aus der Bücherei	S. 9
Geburtstage	S. 10
Johannes-Senioren	S. 12
Von Personen	S. 13
Aus der Gemeinde	S. 14
(neuer Besprechungsraum, KV-Sitzungen, Neuer Alpha-Kurs)	
Gottesdienste (Überblick)	S. 16
Gottesdienste (Seniorenheime)	S. 17
Besondere Gottesdienste	S. 17
Musik	S. 19
(Offenes Singen, Konzert, Wechsel in der Chorleitung, Chorprojekt Herbst)	
Serenade	S. 21
Besondere Veranstaltungen	S. 21
Regelmäßige Veranstaltungen (mit Kontaktdaten)	S. 23
Freud und Leid, Datenschutz	S. 24
Kontaktdaten	S. 25
Impressum	S. 26
Fotos	S. 26ff

Zum Titelbild

Liebe Johannesgemeinde, mein Name ist Andre Arnold und ich freue mich ab August der neue Jugendreferent in Ihrer Gemeinde zu sein.

Ich bin 25 Jahre alt und komme gebürtig aus Schweinfurt in Unterfranken. Dort bin ich in einer Familie aufgewachsen, die mit Glauben und der Kirche wenig zu tun hatte. Trotzdem hatte ich bereits als Kind große Freude am Religionsunterricht: an den biblischen Geschichten und am gemeinsamen Singen. Die großen Entscheidungen und Erfahrungen meines Glaubens fanden während meiner Konfirmandenzeit und speziell auf KonfiCastle statt. Nach meiner Konfirmation arbeitete ich deshalb ehrenamtlich im Konfirmandenunterricht mit.

Nach meinem Schulabschluss machte ich eine Berufsausbildung als Zerspanungsmechaniker und arbeitete mehrere Jahre in der Industrie. Parallel engagierte ich mich ehrenamtlich in meiner Gemeinde und übernahm Verantwortung in der Jugendarbeit.

Mit der Zeit wurde mir klar, dass mich mein Ehrenamt mehr erfüllt als mein Beruf. Deshalb habe ich mich entschieden, neue Segel zu setzen und Theologie zu studieren. Dafür zog ich im September 2022 nach Wuppertal und begann mein Studium an der Evangelistenschule Johanneum. Dort wohnt man drei Jahre gemeinsam, lernt gemeinsam und geht den großen Fragen des christlichen Glaubens nach.

Neben meinem Studium finde ich einen guten Ausgleich beim Fußball, beim Entspannen in der Therme, beim Musik machen und in der Natur. Ich freue mich, bald Teil der Johannesgemeinde sein zu dürfen – auf gute Gespräche bei einer Tasse Kaffee, Austausch über unterschiedliche Glaubenserfahrungen und auf die persönliche Begegnung mit Ihnen.

Bis bald!

Andre Arnold

Erntedankfest mit Johanneskindergarten und Begrüßung von Andre Arnold

Bitte in den Terminkalender eintragen! **Am 5.10.2025, 10.00 Uhr** werden wir das Erntedankfest feiern. Wie jedes Jahr freuen wir uns über ihre Gaben: Gaben für den Altar, haltbare Lebensmittel und Hygieneartikel (Abgabe im Pfarramt, und im Kindergarten die Woche vorher möglich). Die Kinder des Johanneskindergartens werden uns wie jedes Jahr das Thema näherbringen.

Besonders dankbar sind wir für die Neubesetzung der Jugendreferenten-Stelle. Andre Arnold, Absolvent der theologischen Ausbildungsstätte Johanneum in Wuppertal, fängt am 1.8.2025 in der Johannesgemeinde an. Zu Erntedank wollen wir ihn öffentlich begrüßen und um Gottes Segen für seinen Dienst beten. **Herzliche Einladung!**

Monatsspruch Juli

„Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott!“ (Philipper 4,6)

„In jeder Lage“ empfiehlt Paulus das Gebet. Überfliegt man zu rasch die Worte aus dem Philipperbrief, könnte man sie als frommen Wunsch missverstehen. Er schreibt sie inmitten seiner Abschiedsgrüße, bevor er mit seinem Brief schließt. Und ich glaube, er schrieb sie nicht leichtfertig. Denn Paulus kannte viele „Lagen“. Sein neuer Glaube und seine Überzeugung brachten ihm immer wieder Ärger, Streit, Verfolgung, ja sogar Gefängnis ein.

„Betend und flehend vor Gott“. In diesen wenigen Worten bringt Paulus so viel auf den Punkt: „Vor Gott“. Wie können wir Gott nahe sein? Entweder kommt er uns nahe, durch seine Hilfe, durch seine Schöpfung, durch einen Menschen, durch sein Wort. Oder wir ihm. Wenn wir zu ihm kommen wollen, gelingt das oft im Gebet. Und wer ist dieser Gott, dem ich nahe sein will? Er ist ein treuer und barmherziger Gott. Wie ein guter Vater. Und das ist der Grund, warum im Gebet all unser Fühlen und Denken Platz haben darf. Er hält es aus, was ich fühle, frage und denke. Und er wendet sich nicht ab.

„Betend und flehend“. Ja, wir dürfen mit Leidenschaft beten. Anleitung finden wir in den 150 Psalmen in der Bibel. Und so wie das Leben verschieden ist, so verschieden sind dort die Cha-

raktere. Begeisterte Lobpreise stehen neben Gebeten voller Zorn und Wut, Verwünschungen und Rachegefühle gegenüber den Gegnern. Trost und Bekenntnis findet sich genauso wie Verzweiflung.

Und doch wurden in der Heiligen Schrift alle 150 beibehalten. Keiner gestrichen.

Ich finde das gut so. Denn es bedeutet, dass wir in ein Gebet wie ein Kind, das Vertrauen gegenüber seinen Eltern hat, alles hinein legen können. Begeisterung, Dank, Zorn und Verzweiflung. Die ganze Seele findet vor Gott ihren Platz. Und die Seele erlebt: „Ich verstehe dich.“

Das Gebet ist keine Wunsch-Erfüll-Kiste. Es ist kein Automat. Die Antwort Gottes ist kein „ich mache alles, was du willst.“ Seine Antwort ist „Ich verstehe dich, weil ich dich kenne.“ Und das kann schon ein erster Schritt sein, dass mir geholfen ist. Dass ich die Erfahrung mache: Ich bin nicht allein. Und wieder mit Hoffnung und Zuversicht nach vorne schaue.

„Eure Bitten mit Dank“. Auch diese Empfehlung steckt im paulinischen Rat. Wenn alles ausgesprochen ist, was Not tut, was belastet, dann sollen wir Dank sagen. Wer sich darauf einlässt, zu überlegen: Was hat mir Gott denn Gutes getan? – der / die lässt sich ein auf Beziehung. Denn dann ist das Gebet nicht mehr nur einseitig, was ich will. Sondern gleichzeitig eine Erinnerung, ein Gespräch über das, was war. Mit dem Dank und der Erinnerung mündet das Gebet in ein Bekenntnis,

weil ich mir selber bewusst werde, dass Gott lebt und wirkt, und er es mir bereits bewiesen hat.

Haben Sie neue Lust auf das Gebet bekommen? Überlegen Sie, welche Form ihnen gut tut. Allein oder gemeinsam. Frei oder mit Anleitung. Bibel, Gebetbücher, Lieder oder christliche Kalender bieten Anleitung. Bei Fragen sind wir Hauptamtliche gerne für Sie da. Ich freue mich, dass wir im Juli an die Kraft des Gebets von Paulus erinnert werden, und wünsche Ihnen gute Erfahrungen damit.

Pfrin. Ulla Knauer

Monatsspruch September

„Gott ist unsre Zuversicht und Stärke. (Psalm 46,2)

Gott ist ... Und schon haben wir ein Problem. Gott ist ... Es folgt eine Definition, wer oder was denn Gott ist. Eine Definition, die schon im nächsten Moment wieder revidiert werden muss. Weil Gott, wenn schon, immer ganz anders ist, als wir denken und definieren.

Ich schaue auf den, der diese Aussage getroffen hat. So hat ein Mensch Gott erfahren: als Zuversicht und Stärke. Dieser Mensch spricht nicht für sich allein. Er spricht für seine Familie, seine Gemeinde, sein Volk. Mit diesen Menschen hat er die Wendung des Geschicks erlebt oder wenigstens Momente der Bewahrung. *Gott ist unsre Zuversicht und Stärke und eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen*

haben. Bewahrung in Not wird hier zu einer Grunderfahrung mit Gott. Nun kann niemand und nichts mehr das Leben aus den Grundfesten heben und ins Wanken bringen. Wie stark muss das Erleben der göttlichen Rettung gewesen sein, dass nichts mehr es erschüttern kann. Selbst wenn die Berge ins Meer rutschen, Täler verschütten und ganze Ortschaften begraben ... Selbst wenn die Ströme der Tiefe und die Wasser aus der Höhe Menschen und Tiere in den Tod reißen, erntesatte Felder vernichten und ganze Regionen verwüsten ... Wer kann da noch in den Lobgesang einstimmen: „Gott ist unsre Zuversicht und Stärke“?

Wie überleben Menschen in äußerster Bedrängnis? Am 7. Juni erklang in der Nationaloper in Kiew die „Cantata in tempore belli“, Kantate in der Zeit des Krieges, von Jörg Widmann. Im Internet lese ich, was der Komponist dazu sagt: „Es ist mir angesichts der weltpolitischen Lage unmöglich, ein rein repräsentatives, ‚schönes‘ Stück zu schreiben. Die entsetzlichen Kriege unserer Zeit und das unermessliche Leid vieler Menschen lassen mir gar keine andere Wahl, als den Krieg selbst zu thematisieren und dem Stück den Titel ‚Cantata in tempore belli‘ zu geben. In Zeiten, in denen auch in unserem Land gefordert wird, wieder ‚kriegstüchtig‘ werden zu sollen, ist es mir umso wichtiger, einen flammenden Appell für den Frieden zu komponieren.“

An zentraler Stelle steht bei ihm der pazifistische Aufruf des jung verstorbenen Dichters Wolfgang Borchert:

„Sag NEIN!“ Das ist, unmittelbar nach

Kriegsende, ein Aufruf zum Protest, ein flammender Appell für den Frieden: „Du, Pfarrer auf der Kanzel. Wenn sie dir morgen befehlen, du sollst den Mord segnen und den Krieg heilig sprechen, dann gibt es nur eins: Sag NEIN!“

Protest ist also angesagt. Protest auch gegenüber Gott. Ich protestiere bei Gott. *Meine Seele ist tief verstört. Du aber, Herr, wie lange säumst du noch?* (Ps 6,4). Protest wird laut. Und dennoch bleibe ich stets an dir, Gott, meine Zuversicht und Stärke.

Pfrin. Christiane Rentzsch

Jugend/ Familien

Rückblick:

Zeltwochenende Effelter Mühle



Kalt war es, aber wunderschön!

Das diesjährige Familienzeltan an der Effeltermühle ist ausgerechnet auf ein

Seite 5

Wochenende gefallen, an dem der Sommer mal eine Pause machen wollte und ein bisschen des längst fälligen Regens nachholen wollte. Ein echter Kontrast zum inhaltlichen Programm: dem Auszug aus Ägypten - obwohl zumindest die Nächte in der Wüste auch mächtig kalt waren.

Wir haben uns auf ganz vielfältige Weise mit dem Thema auseinander gesetzt. Mit viel gemeinsamen Bibelleesen, mit einer Übertragung in die heutige Zeit, mit Improtheater, wie die nächtliche Ansage „Morgen geht es los“ wohl bei den unterschiedlichen Familien aufgenommen wurde. Von der Freude, dass nach 430 Jahren endlich der Tag des Aufbruchs gekommen ist, über die hektisch einsetzende Vorbereitung, die Angst vor der Veränderung, bis hin zum Beklagen über den ungelegenen Moment.

Letztlich wollten wir uns selbst den Spiegel vorhalten, wie wir mit Veränderung und mit Unsicherheit umgehen. Auf jeden Fall sollte klar geworden sein, dass es hilft, nicht auf das Problem zu sehen, sondern auf die Lösung - auf unseren Herrn.

Dank eines neuen, sich gerade bildenden Trägervereins, kann die Effelturmühle auch nächstes Jahr wieder gebucht werden. Wir sind also bestimmt gerne wieder dabei! Gerne mit noch mehr Teilnehmern!

*Michel Lindenberg
für das Organisationsteam*

Aus der Jugendgruppe Lifestyle

Am Samstag vor Ostersonntag haben wir uns im Gemeindehaus zu einem gemeinsamen Abendessen getroffen, sind die Ostergeschichte durchgegangen und haben Spiele gespielt bis spät in die Nacht. Dadurch war die Nacht bis um 5:30, als wir alle zur Osternacht sind, zwar sehr kurz, aber auch sehr schön.

Ganz klassisch dann: Wandern am ersten Mai. Wir sind in die Fränkische gefahren und etwa 15 km gemeinsam unterwegs gewesen. Mit Picknick, Eis, einer Burgruine und viel Sonne. Die Gruppe da war recht groß mit 12 Teens.

Ansonsten haben wir in den letzten Wochen und Monaten viele super spannende Themen besprochen und uns über Gott ausgetauscht, haben gut gegessen, auch gespielt (sei es mit Kloppapier jemanden einzuwickeln, Wikingerschach oder Cards for Christianity). Dabei haben sich ein paar neue Freundschaften unter den Jugendlichen gebildet und es ist eine ganz nette Gruppe entstanden.

Bist du neugierig geworden? Die Jugendgruppe "Lifestyle" trifft sich außerhalb der Ferien immer freitags ab 19.00 Uhr im Gemeindehaus, für alle ab 13 Jahre.

Jalina Krebber

Zum neuen Alpha-Kurs vgl. S. 15!

KONFI

Deine Zeit. Zur

Konfirmandenarbeit

Rückblick und Ausblick

Anfang Mai war es soweit. Wir feierten Konfirmation. 21 Jugendliche bekannten in einer vollen Kirche ihren Glauben. Am Vorabend, am Samstag, wurden wir angeleitet, Frieden zu schließen und haben unsere Schuld, unsere Verletzungen symbolisch mit Scherben zum Altar an ein großes Kreuz gebracht. In einem großen Kreis nahmen wir das Abendmahl zu uns. Gemeindefreferent Kent Krußig nahm die Einladung an, und begleitete mit Impulsen den Samstag für den Jahrgang, den er noch als Leitung begonnen hatte. Der Kirchenchor unterstützte die Feier mit seinen Werken. „Halte deine Träume fest!“ – das letzte Stück, es blieb besonders im Ohr.

Am Sonntag standen die Jugendlichen im Mittelpunkt. Ihr „Ja“ zum dreieinigen Gott und unserer Kirchengemeinschaft. Der Gedanke der Liebe und der Tatkraft begleitete Lesung und Predigt.

Es wurde an die Fußwaschung erinnert und die Bitte Jesu, ihm nachzufolgen. Alle Mädchen und Jungen gaben ihr „Ja“ und wurden gesegnet. **(Foto S. XXX)** Bereits zehn von ihnen haben sich zur weiteren ehrenamtlichen Mitarbeit in der Gemeinde gemeldet. Das freut uns sehr.

Ausblick: Im Sommer beginnt nun der neue Präparandenkurs. Wir sind gespannt, wie viele sich anmelden (Infoabend wird der 17.7., 19.00 Uhr sein). Jugendreferent Andre Arnold und ich werden die Konfirmandenzeit betreuen. Andre Arnold übernimmt die Leitung im Konfi-Jahr. Ich die Planung für die Präparandenzeit. Gottesdienste und Freizeiten verantworten wir gemeinsam. Mit Vorfreude gehen wir in den Herbst.

Dank an Gabi Mayer

Ebenfalls am Konfirmationsfest verabschiedeten wir Frau Gabi Mayer aus dem „@-home-Team“.



Vor über 20 Jahren hatte sie in der Gemeinde begonnen das Konzept aufzubauen, dass die Konfis fünfmal in ihrer Zeit von Gemeindegliedern zu Hause eingeladen werden. Die Jugendlichen sind bis heute dankbar und begeistert,

erleben Gastfreundschaft und Beispiele des Glaubens. Das Konzept bleibt erhalten. Wir sind Gabi sehr dankbar für all ihren Dienst. Gabi legt nun woanders in der Gemeinde ihren ehrenamtlichen Fokus, sei es z.B. im Chor oder als Abendmahlsshelferin. Mit einem Blumengruß und einem Gutschein bedankten wir uns.

Pfrin. Ulla Knauer



Sommer, Sonne, Wasser-Spaß!

Seit diesem Jahr können die Kinder in den warmen Sommermonaten nach Herzenslust wieder mit Wasser spielen



Nachdem die Wasserpumpe im Garten unseres Kindergartens lange Zeit defekt war, konnten wir in diesem Frühjahr eine neue Pumpe einbauen lassen. Zusammen mit dem fest installierten Wasserlauf und einigen mobilen Wasserinnen, haben die Kinder nun viele Möglichkeiten kreativ zu bauen, zu spielen und mit Wasser und Sand zu experimentieren.

Medienkompetenz im Kindergarten

Unser Leben ist ohne die Nutzung digitaler Medien nicht mehr vorstellbar und auch die Kinder kommen schon früh damit in Kontakt. Digitale Medien bieten neue Möglichkeiten und können uns die Welt um uns herum weiter entdecken lassen. Auch im Johanneskindergarten begleiten wir die Kinder bei der gezielten Verwendung digitaler Medien. Dabei distanzieren wir uns von einer konsumierenden Nutzung und bewegen uns bewusst hin zu einem gestaltenden Umgang mit den Medien.



Im gemeinsamen Arbeiten in der Gruppe verknüpfen wir immer digitales und analoges Arbeiten. Unser erstes Projekt war die Vernissage zum Gemeindefest. Ein erstes ausgedrucktes Foto der Kinder wurde mit Legematerialien und Gegenständen neugestaltet. Schließlich fotografierte jedes Kind sein Kunstwerk ab und schon entstand ein neues Foto mit interessanten Perspektiven und Größenverhältnissen. Gemeinsam mit den Kindern sind wir gespannt, welche Projekte in Zukunft entstehen werden, welche Hörspiele, Filme, Fotos und Geschichten die Kinder noch digital festhalten werden. (vgl. *weiteres Foto S. 27*)

Anja Fiolka



Evangelische
öffentliche Bücherei

Aus der Bücherei

Benefizlesung zugunsten von Kinder- und Jugendbüchern

Am **Freitag, 11.7. ab 19 Uhr** liest **Johannes Wilkes** aus seinem Buch **Der Fall Nietzsche**: Kurz vor der Besetzung des renommierten Schelling-Lehrstuhls wird der heißeste Anwärter erschossen in der Neischl-Grotte gefunden. Kommissar Mütze und Karl-Dieter ermitteln. Was hat Nietzsches Zeit in Erlangen 1870 mit dem Fall zu tun?

Bei gutem Wetter im Innenhof, bei Regen in der Bücherei.

Eintritt frei, Spenden willkommen!

Um Ihnen auch im Sommer umfassenden Lesegenuss zu ermöglichen, sind wir in der ersten und der letzten Woche der Sommerferien für Sie da:

Mittwoch, 06.08. letzter Ausleihtag

Mittwoch, 13.08. – Mittwoch, 03.09. ist die Bücherei geschlossen

Mittwoch, 10.09. erster Ausleihtag

Ferien-Lesestoff für alle bieten eine ganze Reihe neu angeschaffter

Bilderbücher:

Daniel Fehr, *Susie im Supermarkt*
Ed Emberley, *Hau ab, du großes grünes Monster*
Martin Baltscheit, *Oma zu verkaufen*
Sven Nordqvist, *Pettersson und Findus backen Pfannkuchentorte*
Marianne Dubuc, *Komm mit in die Tierschule!*

Kindersachbücher:

Mariona Tolosa Sisteré, *Das geheime Leben der Zähne*
Margot Käbmann, *Was Ostern geschah*
Josephine Teske, *Mit Kindern beten*
Stephan Schlenzog, *Mein großes Wimmelbuch der Weltreligionen*
Christina Braun, *Was ist Was – Erstes Lesen – Polargebiete* und *Was ist Was – Erstes Lesen – Natur entdecken*

Bücher für Kinder von 6 bis 12 Jahren:

Kati Naumann, *Niemals den roten Knopf drücken oder die Dinos drehen durch! (Band 3)* und *Niemals den roten Knopf drücken oder die Rakete düst los! (Band 4)*
Sabrina J. Kirschner, *Das Buch der*

(un)heimlichen Wünsche - Echte Spürnasen (Band 4)

Katrina Charmann, *Der letzte Feuerfalke und die Kristalhöhlen (Band 2)* und

Der letzte Feuerfalke und die flüsternde Eiche (Band 3)

Nina Blazon, *Kiesel, die Elfe – Sommerfest im Veilchental (Band 1)*

Sabine Städing, *Petronella Apfelmus – Zauberei und Eulenschrei*

Unsere Buchempfehlungen für Erwachsene:

Wolf Haas, *Wackelkontakt*

Maren Wurster, *Hier bleiben können wir auch nicht*

Jakob Hein, *Wie Grischa mit einer verwegenen Idee beinahe den Frieden auslöste*

Bernhard Setzwein, *Kafkas Reise durch die bucklige Welt*

Tom Mitchell, *Der Pinguin meines Lebens*

Hape Kerkeling, *Gebt mir etwas Zeit*

Unsere Ausleihrenner sind nach wie vor unsere Tonies, wir haben mittlerweile **90 Tonies und 2 Tonie-Boxen** im Bestand.

Es lohnt sich, in unseren **Online-Katalog** zu schauen!

Wir wünschen allen kleinen und großen Leserinnen und Lesern schöne Ferien!

Unser Online-Katalog: <https://www.e-opac.net/johannesbuecherei-erlangen>

Die Bücherei auf Instagram: [johannesbuecherei.erlangen](https://www.instagram.com/johannesbuecherei.erlangen)

Ihr Büchereiteam

Geburtstage *Stand 16.06.2025*

Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!

Juli 2025

*Die Geburtstage entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des **KONTAKT**.*



August 2025

Monatsspruch August

„Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge“. (*Apostelgeschichte 26,22*)



September 2025

Die Geburtstage entnehmen Sie bitte der Papierausgabe des KONTAKT.

Wir veröffentlichen nur Geburtstage von 70 und 75 Jahren, ab 80 Jahren dann alle Einzeljahrgänge.

Johannes Senioren

Rückschau auf den 26. Mai

Wohlauf, die Luft geht frisch und rein, wer lange sitzt, muss rosten! Nein, bloß nicht. Zwar nicht mit Hut und Wanderstock, sondern bequem im Auto ging es am 26. Mai auf nach Weisendorf. Da erwartete uns der Seniorenkreis der evangelischen Kirche. Zunächst wurden wir mit bunten Kuchen, mit Torte und Kringel, mit Kaffee und Schorle verwöhnt. Dann öffnete sich weit die Tür, und die Kinder von der Kita stellten sich zum Chor auf. Sie schenkten uns ihre Lieder, dazu unterstützten sie die Strophen mit ihren fröhlichen Bewegungen. Die Überraschung war wirklich gelungen!



Kaum hatten sich die Kinder verabschiedet, luden uns die Glocken in die Kirche ein. Wir feierten gemeinsam eine Andacht. Von der Orgel wurde unser Gesang begleitet. Später sahen

wir uns in der Kirche um, sie wurde erst 2020 aufwendig restauriert. Wir erfuhren viel Interessantes über die Geschichte und den Umbau.

Dann hieß es Abschied nehmen. Wir bedanken uns bei dem Vorbereitungs-Team des Weisendorfer Seniorenkreises. Es war ein herzliches Zusammentreffen, für mich ein Wiedersehen, da ich bis Ende 2024 in dieser Gemeinde tätig war. Was mir besonders eindrücklich war: Fremde Menschen treffen aufeinander, und schon tauschen sie sich aus, als würden sie sich schon lange kennen. Der Gemeindesaal war erfüllt vom Klang der Gespräche, dem Klappern der Kaffeetassen und den Liedern der Kinder.

Herzliche Einladung!

Die Johannes  Senioren treffen sich **montags, vierzehntägig, ab 14.30 Uhr, in der Bücherei (Mehrzweckraum)**. Kaffee und Kuchen dürfen nicht fehlen und sollten ausreichend vorhanden sein. Deshalb ist es gut, sich bei Frau Neidel anzumelden: Tel: 47377 oder per E-mail: hjneidel@web.de Aber bitte, wer das Anmelden verpasst, ist trotzdem herzlich willkommen.

Und so sieht der **Plan für Juli bis September** aus:

Am **7. Juli** wird Dr. Siegfried Weiß „Glocken-Geschichten“ mitbringen. Er hat sich viel mit Glocken, ihrer Geschichte und ihrer Nutzung beschäftigt sowie der Kunst, sie zu intonieren. Wie die Glocke uns die Stunde schlägt, In-

formationen und Signale liefert und zum Gebet ruft. Sicher werden wir auch Interessantes über die Glocken der Johanneskirche erfahren.

Am **21. Juli** ist ein Besuch im Weihergrundstück, Barthelmeßstraße 32, geplant. Dazu treffen wir uns 14.30 Uhr an der Johanneskirche.

Nach der Sommerpause treffen wir uns wieder am **22. September**. Hinter mir liegt ein Einsatz der Kur- und Touristik-Seelsorge der ELKB. Davon werde ich erzählen und so auf manchen Gipfel locken. Ein paar Schätze bringe ich bestimmt mit nach Hause und verteile sie gerne.

Pfrin. Christiane Rentzsch

Von Personen

Danke!



„Wir wollen alle fröhlich sein“: Mit diesem Lied stimmten wir ein in den Klang des Ostermorgens. Pfarrer Christoph Michold feierte mit der Gemeinde des Bodelschwingh-Hauses den Gottesdienst am Ostermontag. Wir waren mit den Emmaus-Jüngern unterwegs auf ihrem Gang von Jerusalem nach Jericho. Wir erlebten ihre

Zweifel, ihre Traurigkeit. Doch dann österliche Freude! Da wurden den Jüngern die Augen geöffnet und sie erkannten ihn (Lk 24,31). Jesus, der Aufgestandene, war mitten unter ihnen. Er war unter uns, in seinem Wort, in Brot und Wein.

Dass wir Gottesdienst feiern, nicht nur donnerstags in den Seniorenzentren in Alterlangen, sondern auch an den Festtagen, dafür können wir nicht genug danken. Es sind vor allem unsere Ruheständler, die mit viel Liebe, mit reicher Erfahrung und weitem Herzen uns Gottes Wort nahebringen.

Nun ist Pfarrer Michold schon lange im Ruhestand. Wir danken ihm für die vielen seelsorglichen Dienste, in den letzten Jahren besonders im Bodelschwingh-Haus und wünschen für seinen ruhigen Ruhestand ihm und seiner Frau Gottes Geleit und Segen.

Danke, lieber Pfr. Michold!

Pfrin. Christiane Rentzsch

Abschied von Hildegard Mondon

Am 20. Mai nahm eine große Trauergemeinde in der Johanneskirche Abschied von Hildegard Mondon. Die Musik, die Kirche und die Kirchengemeinde hier, die Gemeinschaft mit den Pfadfinderinnen über Jahrzehnte waren ihr wichtig, diese Bereiche strahlten auch von ihr auf andere aus. Besonders deutlich pflegte sie ihre künstlerische

Ader und Begabung, als textile Gestalterin und Fotografin. Das letztere



wurde bei der Kunstausstellung im vergangenen Oktober im Gemeindehaus deutlich, ihre Paramente, ausdrucksstarker Schmuck an Altar und Kanzel im Wechsel der Kirchenjahreszeiten, stehen der gottesdienstlichen Gemeinde ständig vor Augen und zeigen die Verankerung unserer menschlichen Zeit in der Heilszeit Gottes an.

Im Weihnachtskontakt des letzten Jahres haben wir ein eindrucksvolles Beispiel davon in Form der weißen Antependien für die Christusfeste abgebildet und erläutert.

Zum Trauergottesdienst wurden alle vorhandenen Paramente rund um den Altar und um ihren Sarg herum ausgestellt (s. Foto S. 27), sichtbares Zeichen dafür, dass die Heilsgeschichte Gottes im Wandel der Zeit auch den Tod umfasst und auf das Leben, ewiges Leben verweist.

Wir danken Hildegard Mondon für das, was sie für unsere Gemeinde gewirkt

hat, was sie uns gewesen ist, und nehmen Anteil an Trauer und Trost für ihren Mann Emile und die Familie.

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir. (Psalm 139,5 – Text zur Traueransprache von Pfrin. Ulla Knauer)

Pfr. Christoph Reinhold Morath

Aus der Gemeinde

Neuer Besprechungsraum eingerichtet

In kleineren Schritten werden wir so nach und nach unsere Räumlichkeiten modernisieren, nachdem der in den letzten Jahren angedachte Umbau nicht genehmigungsfähig war. Hierfür gibt es ein Gesamtkonzept des dafür beauftragten Architekten Stefan Mayer, das nach und nach realisiert werden soll. Den Anfang machte das ehemalige Pfarrbüro, künftig kann hier mobil gearbeitet werden, es gibt einen besonderen Besprechungstisch, viel Farbe, und vor allem Schränke, in denen die Gruppen nun genug Platz für allerlei finden. Die Schränke sind so gebaut, dass sie später auch anderweitig in den Kirchenräumen Platz finden können. Schauen Sie mal vorbei, der Raum ist grundsätzlich offen!

Bärbel Hanslik

Termine der Kirchenvorstandssitzungen

Mittwoch, 2. Juli 2025, 20.00 Uhr

Mittwoch, 24. September 2025, 20.00 Uhr

Dienstag, 21. Oktober 2025, 20.00 Uhr
(Bücherei oder Gemeindehaus)

Die Sitzungen sind grundsätzlich (Ausnahme personengebundene Tagesordnungspunkte) öffentlich.

Unsere Gemeinde startet wieder einen Alpha!

Nach den Sommerferien, **am Donnerstag, den 25. September** geht es los! Mit einem Willkommens- und Schnupperabend startet eine Serie von 10 weiteren Donnerstagen rund um alle Fragen zum Glauben. Jeder Abend besteht aus „Ankommen und Essen“, einem inspirierenden Videoimpuls und einem Austausch in Kleingruppen.

Diesem Kontakt liegt eine Einladungskarte bei, der Sie weitere Infos entnehmen können. Damit haben Sie zwei gleich gute Möglichkeiten:

1. Sie heften sich die Karte an den Kühlschrank und kommen selbst, und wenn es nur einmal zum Schnupperabend ist!
2. Sie nehmen diese Karte und laden mit ihr einen Nachbarn, Arbeitskollegen, Freund oder eine Freundin ein

Seitdem ich in der Gemeinde bin, ist das die 6. Alpha-Serie. Jedes einzelne Mal wurden die unterschiedlichsten Bedürfnisse angesprochen:

- Fragen stellen
- Kontakt knüpfen
- Glauben neu beleben
- Tiefer bohren
- Sinn finden

Und jedes Mal sind Menschen mit gesteuerter Bindung zu Gott und zu uns als Gemeinde aus einer solchen Serie hervorgegangen. Guter Grund also, für die 6. Ausgabe!

Sie haben weitere Fragen, dann melden Sie sich gerne bei Pfrin. Ulla Knauer oder Mark Sapatka.

*Michel Lindenberg
für das Alpha Organisationsteam*

Übrigens: Wir suchen noch Helfer, die den Raum herrichten, die bewirten, die Werbung machen, die Gesprächsgruppen leiten und die die Veranstaltung im Gebet begleiten. Bitte melden Sie sich gerne bei mir unter 0171 8112659.



Gottesdienste

Überblick

Die **Gottesdienste** finden, wenn nicht anders angegeben, in der Johanneskirche statt.

Der **Kindergottesdienst und die Kinder-Bibel-Zeit** beginnen jeweils in der Kirche und wird dann vom Team mit den Kindern eigenständig fortgesetzt.

Das **Gemeindegebet** (mit Uwe Schatz und Siegfried Olbrich) findet mittwochs um 09.00 Uhr in der Johanneskapelle im Pfarrhauskeller (nicht in den Ferien) statt.

Juli 2025

Sonntag, 06.07. – 3.S.n. Trinitatis

10.00 Uhr - Gottesdienst

Prädikantin Friedegard Brohm-Gedeon

10.00 Uhr - "Schatzinsel" mit Anspiel, Band, Kleingruppen im Gemeindehaus - Spielzeit ab 09.30 Uhr

Therese Warnke und Team

Sonntag, 13.07. – 4.S.n. Trinitatis

10.00 Uhr – Festgottesdienst mit Hl. Abendmahl zur Jubelkonfirmation mit Kindergottesdienst (Team)

Pfrin. Ulla Knauer

Sonntag, 20.07. - 5.S.n. Trinitatis

10.00 Uhr – Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Team)

Pfrin. Ulla Knauer

Seite 16

19.00 Uhr - Ökumenische Taizé-An-dacht

Pfr. Christoph Reinhold Morath und ökumenisches Team

Sonntag, 27.07. - 6.S.n. Trinitatis

10.00 Uhr - Gottesdienst mit Kindergottesdienst (Team)

Pfrin. Christiane Rentzsch (Beginn der Sommerpredigtreihe, s. S. 18)

August 2025

Sonntag, 03.08. - 7.S.n. Trinitatis

10.00 Uhr – Gottesdienst mit Hl. Abendmahl und Kinder-Bibel-Zeit (Team)

Pfr. Dr. Gunther Barth (Sommerpredigtreihe)

Sonntag, 10.08. – 8.S.n. Trinitatis

10.00 Uhr – Gottesdienst und Kinder-Bibel-Zeit (Team)

Diakonin Kerstin Stengel (Sommerpredigtreihe)

Sonntag, 17.08. – 9.S.n. Trinitatis

10.00 Uhr – Gottesdienst und Kinder-Bibel-Zeit (Team)

Prädikantin Friedegard Brohm-Gedeon

Sonntag, 24.08. – 10.S.n. Trinitatis

10.00 Uhr – Gottesdienst und Kinder-Bibel-Zeit (Team)

Prädikant Mark Sapatka

Sonntag, 31.08. – 11.S.n. Trinitatis

10.00 Uhr - Gottesdienst mit
Kinder-Bibel-Zeit (Team)

Lektor Dr. Arno Mattejat

September 2025

Sonntag, 07.09. – 12.S.n. *Trinitatis*

10.00 Uhr – Gottesdienst mit Hl.
Abendmahl und
Kinder-Bibel-Zeit (Team)

Pfrin. Barbara Eberhardt
(Abschluss der Sommerpredigtreihe)

Sonntag, 14.09. – 13.S.n. *Trinitatis*

10.00 Uhr – Gottesdienst mit
Taufe, Kinder-Bibel-Zeit (Team)

Pfrin. Ulla Knauer

19.00 Uhr - Ökumenische Taizé-An-
dacht
Ökumenisches Team

Sonntag, 21.09. – 14.S.n. *Trinitatis*

10.00 Uhr – Gottesdienst
Prädikantin Friedegard Brohm-Gedeon

10.00 Uhr - "Schatzinsel" mit Anspiel,
Band, Kleingruppen im Gemeindehaus
- Spielzeit ab 09.30 Uhr

Jugendreferent Andre Arnold und
Team

Sonntag, 28.09. – 15.S.n. *Trinitatis*

10.00 Uhr – Gottesdienst
mit Kindergottesdienst (Team)

Pfrin. Christiane Rentzsch

Oktober 2025

Sonntag, 05.10. – 16.S.n. *Trinitatis*

10.00 Uhr – Familien-Gottesdienst
mit dem Johanneskindergarten und Be-
grüßung von Jugendreferent Andre
Arnold (*siehe S. 3*)

Pfrin. Ulla Knauer und Team

Gottesdienste in den Seniorenheimen

jeweils **donnerstags 16 Uhr**

**im Bodelschwinghaus: 10.07./
24.07./ 07.08./ 21.08./ 04.09./ 18.09.**

**in der Seniorenresidenz am Erlen-
feld: 03.07./ 17.07./ 31.07./ 14.08./
28.08. / 11.09. / 25.09.**

Herzliche Einladung!

Besondere Gottesdienste

Spätaufsteher - Wort und Musik

Der etwas andere Gottesdienst mit be-
sonderem Anspruch an das Thema und
den Dialog von Text und Musik
mit Prof. Dr. Hans Jürgen Luibl und
Christoph Reinhold Morath

**Sonntag, 27.07. – 11.45 Uhr
Markuskirche Erlangen-Ost
Gott im Krieg und die unendliche
Sehnsucht nach Frieden.**

Die Reihe wird ab Oktober fortgesetzt. Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Sommerpredigtreihe

Thematik: Vom Schrumpfen und weniger Werden – Kleiner, niedriger, weniger

Die Gemeinden Johanneskirche, Martin-Luther-Kirche und Frauenaarach tauschen sich mit dieser themengebundenen Reihe bei den Sonntagsgottesdiensten aus. Beginn ist am 27. Juli, Abschluss am 7. September. Die einzelnen Gottesdienste sind im Überblick (s. S. 16ff) verzeichnet.



Ökumenische Taizé-Andachten

Zur Ruhe kommen, singen, sich einbringen in die einfachen Harmonien der Taizé-Gesänge, Stille, Lesung, Gebet

**Sonntag, 20.07., 14.09. jeweils 19 Uhr
– Johanneskirche**

mit der Ökumenischen Schola,
Pfr. Christoph Reinhold Morath

Ökumenisches Gebet für den Frieden



Ab September wird in der Johanneskirche monatlich zum Friedensgebet eingeladen. Wir werden in ökumenischer Gemeinschaft zusammenfinden, samstags, 19 – 19.30 Uhr,

am 27. September, 25. Oktober, 29. November und 27. Dezember 2025.

Pfrin. Christiane Rentzsch



Musik

Offenes Singen – neue Termine

Herzliche Einladung weiterhin zum Offenen Singen! Künftig findet es im Team statt. Uns beiden, Birgit Harless und mir ist es wichtig, ein Singangebot in der Gemeinde zu haben für Menschen, die Lust haben, miteinander zu klingen, einstimmig, Lieder von früher, Lieder aus den Gesangbüchern, mit und ohne Bewegung, mit und ohne rhythmische Begleitung, Kanons...**einfach, weil's Spaß macht!**

Termine: 15.07., 23.09., 21.10., 18.11., 16.12. im Gemeindesaal – jeweils um 20 Uhr

Bärbel Hanslik und Birgit Harless

Konzert - Vorankündigung

UT RE MI - Blockflöten- consort

Save the date! Am 22.11.2025 um 17.00 Uhr entführt das Blockflötentrio UT RE MI mit Prof. Ulrike Volkhardt, Annette Padberg und Bärbel Hanslik in die Klangwelt des Ensemblesounds auf Nachbauten von historischen Instrumenten.

Bereits jetzt herzliche Einladung!

Abschied und Neubeginn für den Johannes-Chor

Ein Wechsel steht an in der Chorleitung. Nach wunderbaren Jahren mit Bärbel Hanslik, nach vielfältigen Projekten und Konzerten, wird sie sich zum 31.8. zurückziehen. In Kirchengvorstand und Gemeinde bleibt sie uns erhalten. Der Kirchengvorstand wird die Ausschreibung der Chorleitung vorbereiten. In der Zwischenzeit sind wir Pfarrerin Christiane Rentzsch dankbar, die auf Grund ihrer kirchenmusikalischen Ausbildung sich für den Vertretungsdienst bis Ende Dezember entschlossen hat. D.h. der Chor geht weiter, die Chorfahrt im Oktober findet statt und der Chor wird ein Oratoriums-Projekt für die Adventszeit in Angriff nehmen. Für alle diese Neuanfänge bitten wir um Gottes Segen.

Pfrin. Ulla Knauer

Wechsel in der Chorleitung - Noteninventur

Nach nun 20 Jahren Leitung des Johanneschores übergebe ich den Chor schweren Herzens in neue Hände. Meine persönliche Situation, mein vielfältiges „Unterwegssein“ lässt eine regelmäßige Chorarbeit nicht mehr zu.

Ich werde mich weiter in der Gemeinde im Kirchengvorstand und für die Musik engagieren, im Chor singen, wenn ich in Erlangen bin.

Die Nachfolge wird ausgeschrieben,

bis Ende Dezember übernimmt unsere Pfarrerin Christiane Rentzsch die Probenarbeit.

Achtung: An alle, die jemals im Chor gesungen haben:

bitte schauen Sie/ schaut bitte bis Ende Juli nach, ob sich vielleicht noch Chorbücher oder Noten bei Ihnen oder Euch finden, wir wollen unsere Notenschätze sichten, es fehlen noch so manche Noten im Schrank.

Bitte im Pfarramt oder direkt bei mir abgeben, vielen Dank!

Bärbel Hanslik

Chor-Projekt im Herbst Weihnachts-Oratorium

Sängerinnen und Sänger gesucht!

Weihnachts-Oratorium. Nein, nicht von Bach, sondern von Müller. Heinrich Fidelis Müller, 1837-1905, hat die Weihnachtsgeschichte mit vertrauten, volkstümlichen Weisen komponiert. Es ist ein frühes Werk des Kirchenmusikers und Theologen. Angeregt von den Oberammergauer Passionsspielen, wollte er die biblische Botschaft in Klangbildern malen. Wie ihm das gelungen ist, zeigen die vermehrten Aufführungen seiner Werke.

Ab 15. September, 20 Uhr im Gemeindehaus, beginnen die Proben.

Gesucht werden Sängerinnen und Sänger ab 16 Jahren für einen Jugendchor und weitere Unterstützung für den Kirchenchor.

Mit solistischen Stimmen, einem Orchester und Orgel, mit dem Gesang der Chöre und der Gemeinde werden wir die Sehnsucht nach dem Erlöser erleben, die Geburt Jesu feiern und in den Lobgesang der Engel, ja, des ganzen Erdkreises einstimmen. Auf die Vorbereitungen, eine gute Chorgemeinschaft und die Aufführung in unserer Kirche freue ich mich schon heute.

Termine:

1. Advent, Gottesdienst, 10 Uhr, Singen der 1. Kantate

Hauptprobe:

15.12., 19.30 – 21.30 Uhr

Generalprobe:

21.12., 14-16.15 Uhr,

danach Punsch-Pause

Aufführung: 21.12., 17 Uhr

Anmeldungen für die Chöre ab sofort im Gemeindebüro oder unter 0175 1135113.

Pfrin. Christiane Rentzsch

Kurt Marti: Weltsaite

An Weihnachten wurde die "Weltsaite" gespannt, die Gott und Mensch verbindet, die unsere Menschwerdung hält, steuert und zum Schwingen bringt. Und wenn es zuweilen scheint, dass alle Stricke reißen - diese Saite reißt nicht. Zu tief, zu endgültig hat Gott sich an Weihnachten mit uns Menschen eingelassen. Zu sehr ist er an unserer Menschwerdung selbst beteiligt... Das ist die Zukunftsmusik, die erstmals über dem nächtlichen Bethlehem aufklang.

Serenade

Herzliche Einladung...

am 22. Juli 2025 ab 19.00 Uhr

zur Serenade, für alle haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden im Innenhof der Gemeinde!

So viele Menschen helfen in unserer Gemeinde mit. An sichtbaren und unsichtbaren Stellen. Alle freuen sich auch übereinander! Wenn wir zusammenkommen, können wir sehen, wie viele wir sind und können ins Gespräch kommen.

Als Abend zum Dank lädt der Kirchenvorstand ganz herzlich ein:

Zusammensitzen, das hoffentlich schöne Wetter genießen, essen, trinken, danke sagen. Für Verpflegung und Getränke ist gesorgt, **der Johanneschor und die Band Tabasqu** wollen das Herz musikalisch erfreuen und alle, die mitarbeiten oder dies einmal gerne möchten, sind herzlich willkommen!

Ihr Kirchenvorstand

Besondere Veranstaltungen

Öffentlich Lesen Gemeinde-Seminar

Rückblick und Einladung

Es macht Freude, den Kindern und Enkeln vorzulesen; im Glücksfall schla-

fen sie dann abends ein. Im Gottesdienst wäre das weniger erfreulich, sollte Gottes Wort doch die Gemeinde ins Staunen, Loben und Danken bringen.

Die biblischen Lesungen im Gottesdienst sind in der evangelischen Liturgie ein Höhepunkt. Für den Dienst als Lektorin und Lektor gibt es so manches zu wissen, zu üben und zu beherrzigen.

Am **24. Mai** trafen sich zehn Ehrenamtliche unserer Gemeinde, um aus der Bibel zu lesen und der Fremdheit und Schönheit des biblischen Wortes nachzuspüren. Mein Mann, Prof. Martin Nicol, und ich führten durch den Vormittag. Die Bücherei wurde zum Seminarsaal und die Kirche zum Atelier. Es macht mir große Freude, die Lesungen zu üben und den Klang des biblischen Wortes in unserer Kirche zu erproben.

Zur nächsten Runde im Lesen der biblischen Texte am Samstag, 27. September, lade ich schon jetzt herzlich ein.

Pfrin. Christiane Rentzsch



Geborgen in der Ruhe des Herzens

Einführung in das Herzensgebet



*Und nicht dass wir um Wege wissen
wird uns weiterbringen,
sondern dass wir uns auf sie einlassen.
(Johanna Domek)*

Herzliche Einladung zu drei Themen- abenden

Seit fast zwei Jahren praktiziere ich das „Herzensgebet“. Nun möchte ich es gerne mit anderen Menschen aus unserer Gemeinde teilen, um es in einem Miteinander zu erleben und zu vertiefen. Ich habe meinen Lehrer *Stephan Hachtmann* auf seinem youtube-Kanal kennengelernt. Inzwischen nehme ich regelmäßig an seinen Online-Gruppenabenden teil und war auch schon Teilnehmerin an drei mehrtägigen Präsenz-Seminaren.

Was ist das Herzensgebet?

Das Gebet des Herzens oder auch Herzensgebet geht in seinem Ursprung auf die erste meditative Praxis der Christenheit zurück. Es ist also zunächst einmal ein christlicher, mantrischer Versenkungsweg. Ein Weg der Hingabe an das Geheimnis Gottes. Dabei wird ein

kurzer Satz oder ein kurzes Ein-Wort-Gebet in Verbindung mit dem Atem unablässig wiederholt, wobei im Zentrum der Anrufung der Name Gottes oder der Name Jesus Christus steht. Durch die Praxis dieses Gebetes werden Erfahrungen möglich, die in die Ruhe des Herzens führen. Auf dem Weg des Herzens können Einsichten wachsen, die Klärungs-, Wandlungs- und Heilungsprozesse initiieren und voranbringen.

Elemente sind das stille Sitzen, das achtsame Gehen, gemeinsames Beten, Singen und Musikhören mit Gebärden und kurze Einführungen mit Austausch.

Wer sich weiter informieren möchte, kann sich folgende Seiten im Internet anschauen:

<https://stephanhachtmann.de/herzensgebet/>

oder

<https://stephanhachtmann.de/herzensgebet-auf-youtube/>

Geplant sind zunächst einmal drei Abende zum Kennenlernen.

Danach würde ich mich freuen, wenn ein fortlaufender Kurs zustande käme, wöchentlich oder 14tägig.

Anmeldung unter grosanne@posteo.de oder einfach kommen.

Mittwochs, 3., 10. und 17. September 2025, jeweils 19.30 Uhr bis 21 Uhr im Gemeindehaus.

Teilnahme kostenlos, Infos, Anfragen
Tel. 4011951

grosanne@posteo.de

Regelmäßige Veranstaltungen

mit Kontaktdaten

Montags:

Johannes-Senioren

14.30 Uhr in der Regel vierzehntägig,
Bücherei/Mehrzweckraum

(Programm s. S. 12)

Frau Neidel: Tel. 47377 oder Mail:
hjneidel@web.de

Johannes-Chor, 20 Uhr, wöchentlich
Probe Gemeindehaus (Erdgeschoß)
Bärbel Hanslik Tel. 63178 und Christi-
ane Rentzsch

E-Mail: chorleiter02@
johanneskirche-erlangen.de /
christiane.rentzsch@elkb.de (0175
1135113

Männerkreis, 20 Uhr, monatlich, z.B.
am 01.09.,

Infos Georg Hemmeter, Tel. 49161
E-Mail: hemmeter02@
johanneskirche-erlangen.de

Dienstags:

Geistliches Miteinander, 11 Uhr,
am ersten Dienstag im Monat in der
Bücherei. Kontakt: Heidi Albrecht, Te-
lefon 0170 552 82 68

Gitarrenkurse I. Teil

wöchentlich im Gemeindehaus

16.30 Uhr Kinderkurs

17.30 Uhr Gitarrenkurs für Fortge-
schrittene II

Kontaktdaten siehe Donnerstag.
(nicht in den Ferien)

Bibel im Gespräch,

Aktuell nach Ansage.

Pfr. Christoph Reinhold Morath

E-Mail: morath02@johanneskirche-er-
langen.de

Mittwochs:

Bücherei

, wöchentlich

11-13 Uhr und 15-18 Uhr (s. Seite 9)

Andrea Jalowski, Tel. 440333 -

E-Mail: buecherei02@
johanneskirche-erlangen.de

IT-Stammtisch

, 19.00 Uhr

Bücherei/Mehrzweckraum (live und als
Online-Treffen) am 02.07.,
16.07., 24.09., 08.10.

(Termine in der Ferien online. Zugang
bitte erfragen!)

Hartmut Niehoegen oder Dr. Hans-
Georg Hopf, Tel. 0151/ 11613946 E-
Mail: niehoegen02@
johanneskirche-erlangen.de

Donnerstags:

Café

, jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr

Mehrzweckraum und Innenhof -

Carmen Lindenberg

Tel. 0151 52591793 - E-Mail:

carmen.lindenberg@icloud.com

(nicht in den Ferien)



Gitarrenkurse II. Teil

wöchentlich im Gemeindehaus, Erdgeschoß (nicht in den Ferien)

17 Uhr Gitarrenkurs für Fortgeschrittene I

18.30 Uhr Gitarrengruppe

Torsten Uhlemann

Tel. 09195/9215525

E-Mail: uhlemann02@

johanneskirche-erlangen.de

Gott und die Welt - Gesprächskreis aktuell und ökumenisch

monatlich 19.30 Uhr, Kleiner Saal

St. Heinrich – 24.07., 18.09.

Pfr. C. R. Morath, Tel. 203587

E-Mail: morath02@johanneskirche-erlangen.de

Blechbläser wöchentlich 20 Uhr

Gemeindehaus (Erdgeschoß)

Dr. Markus Bährle, Tel. 26435

E-Mail: blechblaesergruppe02@

johanneskirche-erlangen.de

Freitags:

Krabbelgruppe (Eltern-Kind-Gruppe)

10.00 - 11.30 Uhr, Bücherei/ Mehrzweckraum (nicht in den Ferien)

Corinna Heinsch und Kerstin Vierkant

Kontakt über das Pfarramt.

Jugendgruppen (*nicht in den Ferien*)

Kontakt: Therese Warnke, Tel. 0176

34563142 - therese.warnke@gmx.de

JoKi-Kids (6 bis 12 Jahre), 15.00 Uhr,

wöchentlich, Bücherei/ Mehrzweckraum

"Lifestyle"

(ab 13 Jahre), 19.00 Uhr, wöchentlich,

Bücherei/ Mehrzweckraum

Jalina Krebber, Tel. 0157 53515049

jalina.krebber@gmail.com

Frauentreff, monatlich,

Informationen über:

Friedegard Brohm-Gedeon

Tel. 46305 / Frau Weiß

E-Mail: brohm-gedeon02@

johanneskirche-erlangen.de

Freud und Leid

Stand 21..06.2025

Getauft wurden:

Getraut wurden:

Bestattet wurden:

Taufen und Bestattungen entnehmen

Sie bitte der Papierausgabe des

KONTAKT.

DATENSCHUTZ:

Geburtstage, Taufen, Trauungen, Beerdigungen veröffentlichen wir nur in der gedruckten Ausgabe. Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihre Daten erscheinen, geben Sie bitte kurz im Pfarramt Bescheid: Tel.

41304

Churchpool auch für Sie!

Die Johannesgemeinde hat eine App, datenschutzkonform, kostenlos herunterzuladen im Apple Store und Google Play Store.

4 Schritte:

1. Churchpool herunterladen
2. In der App: -> **Registrieren**
3. Erlangen-Johanneskirche suchen
4. Der Gemeinde -> **Beitreten**

(nebenstehende Fläche mit Handykamera scannen)



Kontaktdaten *(Die Sprechzeiten sind generell nach Vereinbarung.)*

- ➔ **Die Pfarrerrinnen in dringenden Fällen: 0175 113 5 113**
Hier erreichen Sie eine Pfarrperson direkt oder schneller Rückruf!
- ➔ **Soforthilfe bei der Telefonseelsorge: 0 800 / 111 0 111 oder 0 800 / 111 0 222 (kostenlos, 24h-Erreichbarkeit)**

Evangelisch - Lutherisches Pfarramt Johanneskirche

Schallershofer Straße 24, 91056 Erlangen

Tel. 09131 - 41304

E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de - www.johanneskirche-erlangen.de

Die Pfarrstelle teilen sich

Pfarrerin Ulla Knauer

E-Mail: ulla.knauer@elkb.de

98131 – 8410159

oder

Tel.:

0176 - 727 41 278

Pfarrerin Christiane Rentzsch

E-Mail: christiane.rentzsch@elkb.de

Tel.:

0175 - 113 5 113

Pfarrer im Ruhestand mit Dienstauftrag (25%)

Pfarrer Christoph Reinhold Morath

E-Mail: morath02@johanneskirche-erlangen.de

Tel.:

09131 - 20 35 87

Jugendreferent (ab 1. August 2025)

Andre Arnold

E-Mail: c/o pfarramt.johannes-er@elkb.de

(bis 1. August) Tel.: c/o Pfarramt 41304

Pfarramts-Sekretär

Michael Weiß

E-Mail: pfarramt.johannes-er@elkb.de

Tel. 09131 - 4 13 04

Fax 09131 - 4 13 50

Bürozeiten: Mo. und Mi. 09.00 - 12.00 Uhr, Do. 15.30 - 17.30 Uhr

Mesner/ Hausmeister

Igor Nikolaiev

bitte SMS schicken statt anzurufen! Tel. 0157 - 53 03 15 66

Konto Johannesgemeinde

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE54 7635 0000 0004 0016 34

Konto „ProJugend“ - Verein in der Johannesgemeinde (Gemeindeverein)

Sparkasse Erlangen, IBAN: DE47 7635 0000 0004 0049 61

Johanneskindergarten, Schallershofer Straße 26, 91056 Erlangen

E-Mail: kontakt02@johanneskindergarten-erlangen.de

Tel. 09131 - 94 10 298

www.johanneskindergarten-erlangen.de

Impressum

*Gemeindebrief „KONTAKT“, hg. von der Evang.-Luth. Johanneskirche Erlangen:
C. R. Morath (Layout, Redaktion), M. Weiß, Dr. E. Gröschel, A. Jalowski (Redaktions-Team) - Druckauflage: 2000 Stück - Druckhaus Haspel, Willy-Grasser-Straße 13, 91056 Erlangen*

ViSdP: Pfrin. Ulla Knauer, Tel. 94 10 159 – e-mail: ulla.knauer@elkb.de

*Achtung: **Redaktionsschluss** für den **Oktober-November-KONTAKT** ist **ferien- und urlaubsbedingt bereits am Mittwoch, 6. August 2025!** - Der **Oktober-November-KONTAKT** ist zur **Abholung bereit am 25. September 2025.***



Medienkompetenz im KiGa

Das Dream-Team Technik bei der Arbeit



Das Kirchenjahr in den Paramenten von Hildegard Mondon / Gemeindekonzert unten!





Das neue Besprechungszimmer (oben)

Impressionen vom Konzert zum 101. Geburtstag von Dr. Evamarie Gröschel (unten)

